

111

B U N D E S G E R I C H T S H O F

B e s c h l u ß

IX ZB 488/78

in der Entschädigungssache

Rosa L [REDACTED] ,
A [REDACTED] straÙe 40, T [REDACTED] -A [REDACTED] , Israel,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch den Regierungspräsidenten,
Z [REDACTED] straÙe 4, K [REDACTED] ,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 13. Mai 1980 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Fuchs, Portmann, Dr. Thumm und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 11. Zivilsenats (Entschädigungsse-nats) des Oberlandesgerichts Köln vom 12. April 1978 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Be-schwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Re-vision (§ 219 Abs. 2 BEG) liegt nicht vor.

Das Berufungsgericht folgt der Rechtsprechung des Senats, daß die Anwendung des § 150 BEG a.F. voraus-setzt, daß am 26. Mai 1965, dem Tage der Verabschiedung des BEG-Schlußgesetzes durch den Deutschen Bundestag, ein rechtswirksamer Antrag nach § 189 Abs. 1 BEG gestellt war (BGH RzW 1977, 214; 1978, 174 Nr. 7 und ständig;

111

- 3 -

BVerfG Rat 1979, 62 Nr. 17). Das Beschwerdevorbringen
gibt dem Senat keine Veranlassung hiervon abzugehen.

Mai

Dr. Lang

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)